

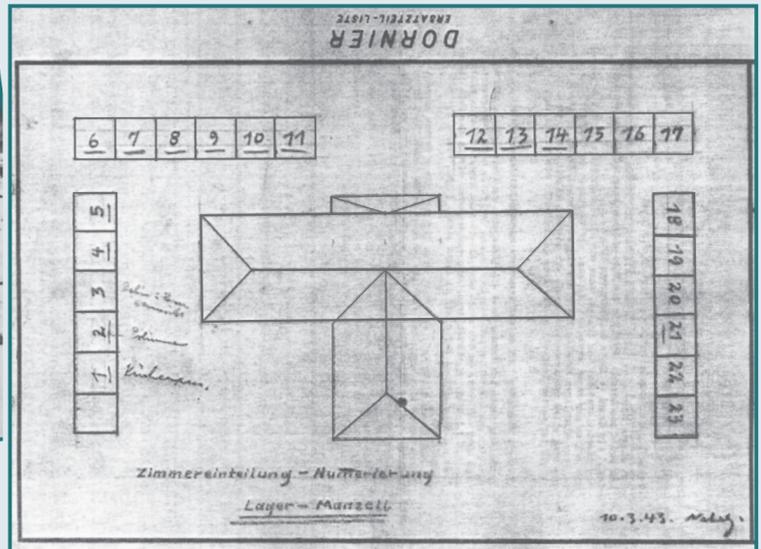
# Technisch-historischer RUNDWEG

## 14. Station

### Zwangsarbeiterlager Wolga II



Restbestände des Lagers Wolga II (1948)  
Bild: Dr. Tholander in „Fremdarbeiter 1939 bis 1945“



Lageplan Wolga II von J. Neher (1943)  
Bild: Stadtarchiv Friedrichshafen

Im Oktober 1941 wurde von Hitler der Großeinsatz von sowjetrussischen Arbeitskräften für die Bedürfnisse der Kriegswirtschaft befohlen. Ab Frühjahr 1942 konnte die Lücke der zur Wehrmacht eingezogenen Männer nicht mehr durch Frauen oder auch Westeuropäer geschlossen werden.

Vorrangig wurden zunächst in den rüstungsrelevanten Betrieben Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Maybach Motorenbau GmbH und Zahnradfabrik Friedrichshafen AG Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter eingesetzt, ab Juni 1942 dann auch in den Dornier-Werken Friedrichshafen-Manzell. Im November 1942 war das Lager „Wolga II“ auf dem firmeneigenen Grundstück in Manzell, der heutigen Tannenhag-Schule, für die so genannten Ostarbeiter bezugsfertig.

Wolga II bestand aus 4 Unterkunftsbaracken, einem Barackenkomplex mit Büros, Küche, Waschräumen sowie einem Ess- und Aufenthaltsraum.

Das Lager war mit einem 2 Meter hohen Drahtzaun mit Stacheldrahtabschluss umzäunt

Die Zwangsarbeiter mussten bis zu 12 Stunden am Tag arbeiten und der Ernährung kam natürlich eine Schlüsselrolle zu. Dem Lagerführer Josef Neher ist es zu verdanken, dass er durch Intervention an höchster Stelle die Situation für die Gefangenen entscheidend verbessern konnte. Nichtsdestotrotz blieb der Zwangscharakter des Arbeitseinsatzes erhalten.

Nach Kriegsende wurden hier Männer aus Industrie und Verwaltung, unter anderem der bis Kriegsende amtierende Friedrichshafener Bürgermeister Walter Bärlin, gefangen gehalten und zu Aufräumarbeiten herangezogen.

Quelle: Dr. Christa Tholander, „Das Lager Wolga II der Dornier-Werke GmbH von 1942 bis 1945, in „1250 Jahre Fischbach am Bodensee, Manzell und Spaltenstein“ Hg. v. Ernst Haller, Friedrichshafen 2014, S. 162-165.



Weitere Informationen erhalten Sie direkt über den QR-Code oder unsere Homepage:

[www.gv-fischbach.de](http://www.gv-fischbach.de)

FRIEDRICHSHAFEN

